



Allgemeine und technische
Bühnenanweisung

Diese Bühnenanweisung ist Bestandteil des Gastspielvertrages. Sie dient im beiderseitigen Interesse für eine korrekte und einwandfreie Durchführung der Veranstaltung und gilt mit Unterschrift auf dem Vertrag als voll akzeptiert. Für technische Details und Fragen oder sollte die Erfüllung einer der Punkte Schwierigkeiten bereiten, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung:

livingroom@t-online.de Mobil: 0170 - 55 00 341

Änderungen können nur beidseitig schriftlich vereinbart werden.

Wir benötigen spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungstermin

- Infos über die Veranstaltung
- Anfahrtsplan und Ablaufpläne
- aussagekräftige Infos über die geplante Technik/PA vor Ort
- Mobilnummer Techniker/Beschaller
- Park - oder Durchfahrtsscheine, Einfahrgenehmigungen

bitte senden an: peterrichter@repeatrecords.de

Die Geltendmachung eines aus Nichterfüllung entstandenen Schadens jedweder Art bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Bühnenplan und Mischpultbelegung erhalten Sie als Anlage beigelegt, oder entnehmen Sie bitte dem entsprechenden PDF-File auf unserer Web-Seite:

<https://www.sundaynighttubeclub.de/Technikformulare/index.html>

1. WERBE & PROMOTIONMASSNAHMEN:

Die Ankündigung auf Postern und Anzeigen muss lauten wie folgt:

SUNDAY NIGHT TUBECLUB (in Großbuchstaben)

Das Logo der Band muss auf allen Werbemitteln & Postern verwendet werden.

(Download auf der SNTC (Sunday Night Tubeclub) Homepage,
<https://www.sundaynighttubeclub.de/Pressematerial/EPK.html>)

2. MERCHANDISING: SNTC hat das exklusive Recht bei der Veranstaltung seine Merchandising-Artikel ohne Kosten seitens des Veranstalters zu verkaufen. Der Veranstalter stellt SNTC ausreichend Stellfläche an geeigneter Stelle für das Merchandising zur Verfügung.

3. PHOTOS: Photographieren/Filmen ist während der Show vor der Bühne erlaubt. Photographieren auf der Bühne oder im Backstagebereich nur mit vorheriger Genehmigung vom SNTC.

- 4. SOUNDCHECK:** SNTC benötigt ca. 60 Minuten Soundcheck. **Der Aufbau der Backline dauert in der Regel 2,5 Stunden.** Während des Soundchecks muss die Halle frei von Zuschauern sein. Im Falle von Verzögerungen gibt das SNTC-Management das o.k. für den Einlass.
- 5. SUPPORT ACTS:** SNTC muss über etwaige Supportacts informiert sein. Der Soundcheck des Supportacts richtet sich nach dem SNTC Soundcheck. In der Regel macht der Support nach dem SNTC Soundcheck.
Für Supportacts sind von SNTC getrennte Microphone, Stative und Kabel bereit zu halten, ebenso getrennte Kanäle auf den Konsolen, bzw. eigene Presets bei Digitalpulten.
Das Equipment von SNTC wird für Support Acts nicht verändert.
(Sollte dies - etwa bei Festivals - notwendig sein, ist hierüber eine gesonderte Vereinbarung zu treffen)
- 6. SHOWTIME SNTC:** SNTCs spätester Auftritt ist 22.00 Uhr
- 7. ABRECHNUNG:** Die Abrechnung wird mit einem Vertreter von SNTC durchgeführt. Abrechnung bar vor Ort, oder per Überweisung.
- 8. GÄSTEKARTEN:** Bei Verträgen mit Beteiligung gilt als vereinbart, dass der Veranstalter max. 10 Freikarten sowie 10 Pressetickets ausgeben darf. SNTC erhält 20 Freitickets.

9. TECHNISCHE MINDESTANFORDERUNGEN:

Bei Eintreffen der SNTC Crew muss die PA eingemessen sein!
SNTC verwendet z.T. sein eigenes Equipment. Beachten Sie bitte, sobald das SNTC Equipment eingestellt ist, ist es nicht mehr möglich Kabel, Stageboxen, Substageboxen und Stative für andere Bands umzubauen.

- 9.1 PA:** Dem Venue und der Besucherzahl angemessenes PA-System. Vorzugsweise Systeme von d+b, Meyer, Turbosound, L-Acoustic, GAE, EAW, Martin, JBL oder nach technischem Standard vergleichbare Systeme.
Unser F.O.H.-Ingenieur muss Zugang zu allen relevanten System-Einstellungen und EQ's haben.
Bitte senden Sie uns detaillierte und aussagekräftige Informationen über die geplante Technik frühzeitig zu.
Diese Liste bitte mailen an: peterrichter@repeatrecords.de

- 9.2 FOH:** Mischpult ebenerdig für Saalbeschallung, (z.B. Yamaha CL/QL, SC-Vi Serie, A&H iLive/dLive/GLD-Serie oder adäquates)
mit mind. 33 für das SNTC - Personal frei nutzbare Inputs ,

4 band-param. Klangregelung, VCA u. Audio-Gruppen,
mind. 6-Auxwege / ausreichend freie Fx>Returns.
Inserts in Kanälen und Subgruppen!
(Behringer, MITEC, Dynac. oder 01-V o.ä. werden nicht akzeptiert !)
Das Mischpult soll nicht unter Vorsprüngen/Balustraden oder an der
hinteren Saalwand stehen.

9.3 INSERTS: (kein Outboard notwendig bei digitaler Konsole)
Stereo-House-EQ Klark, BSS, Yamaha o.ä.
4 Gates (Drawmer, Klark, BSS o. vergleichbares)
6 Compr.(DBX, Klark, BSS oder Vergleichbares)
Inserts siehe Bühnenplan / Mic-Chart.
(Geräte von Behringer o.ä. werden nicht akzeptiert !)

9.4 FXs: (keine externen FX's notwendig bei digitaler Konsole)
1 Digi-Rev. Lexicon PCM 60 / 70 / 80 / 90 - Serie
2 Digi-Multi TC M-3000 / 2000 und / oder SPX 900 / 990
1 Digi-DLY TC 2290 / D-Two o. Korg-SDD m. Tap-Taste

9.5 MON: SNTC bringt keinen eigenen Monitormann mit.
Je nach Venue und Bühnengröße angemessene Wedges für 7
Wege.
Bei großen Bühnen zusätzliche Sidefills.
Für Leadvocals unbedingt 2 laute und gut zu kontrollierende Active-
Wedges wie z.B. Martin LE's , d+b M 4, Meyer, Nexo, L-Acoustic o.ä.

9.6 MICS: div. SM o. Beta 58 / 421 / 409 / Beta-52 / 451-CK-1 oder
vergleichbare Mikrofone. Spezifikationen siehe Bühnenplan /
Mischpultbelegung. **SNTC nutzt seine eigenen Vocalmics
(Sennheiser e945), eigene Mics für Hammond B3, Congas und
Timbales**

9.7 BÜHNE: Bühnenbauten müssen gemäß den jeweils geltenden gesetzlichen
und arbeitsrechtlichen Bestimmungen ausgeführt sein.
Mindestmaße : 8 m x 5 m, besser 10 m -12 m x 6 - 8 m
Höhe über Publikum mind. 0,6 m,
Lichte Höhe der Bühne mind. 4 m

9.8 DECO: Die Backline vom SNTC ist Bestandteil des Bühnenbildes.
Eine gerade, freie Stellfläche von 7-8 m Breite ist erforderlich.
(Siehe Bühnenplan)
Schwarzes skirting wird vom SNTC bereitgestellt.
Zur Show muss der Bereich vor der SNTC - Backline frei vom
Equipment anderer Künstler sein und eine freie Gesamtfläche von
mindestens 7-8 m x 5 m zur Verfügung stehen.
(Bühnenvorderkante bis Ende Backline / Riser)
Vorhänge seitlich der Bühne. **Traverse oder Seilzug für ein
SNTC Backdrop (6mx4m)** muss an der Rückwand vorhanden sein.

9.10 PODESTE: Podeste/Riser werden vom SNTC mitgebracht, bitte auf entsprechenden Bühnen-Freiraum achten.

- 1 Riser für das Drumset (3 m x 2 m x 0,6 m)
- 1 Riser für das Percussionset (3 m x 2 m x 0,4 m)
- 1 Riser für eine Hammond B3 & Leslie (2 m x 2 m x 0,2 m)
- 1 Riser für E-Piano (2 m x 2 m x 0,2 m)

Sofern die Backline während der Veranstaltung bewegt werden muss, muss sie roll - und bremsbar sein (Rollriser). Wenn die Backline vor oder im Laufe der Veranstaltung außerhalb der Bühne gelagert wird, ist für einen sauberen, ebenerdigen und trockenen Platz (ca. 10² m) möglichst in Bühnennähe zu sorgen.

9.11 STROM: Die Backline lässt sich mit einer 16 A - Schuko-Phase betreiben. Erforderlich sind 8 Schuko-Anschlüsse, je links und rechts vom Drumriser, sowie 8 Schuko-Anschlüsse über die Bühnenvorderkante verteilt, abgesichert über FI (10 - 30 mA.)

9.12 LICHT: Der Bühne entsprechend ausreichende Ausleuchtung, dunkler Hintergrund, Standard Rockkonzert Licht, ausreichend PARs und ACL-Sätze, 4-8 Moving-Heads, ebenso Hazer bzw. ein **wenig** Nebel. Bei Eintreffen der SNTC Crew müssen alle Scheinwerfer fertig verkabelt und bei Ankunft der Backline bereit zum Einleuchten sein.

9.13 OPEN-AIR: Sollte die Bühnenbedachung bezüglich Regensicherheit unzureichend sein, behält sich SNTC vor mit den Aufbauten so lange zu warten, bis die Mängel zu aller Zufriedenheit und gemäß den bestehenden Verordnungen und Richtlinien behoben sind. Ferner ist auch eine ausreichende Menge geeigneter Folien bereit zu halten, um technisches Material zu schützen. Der Veranstalter sorgt für trockene und befestigte Wege zwischen Bühne, Garderoben und Catering.

10. HAUSMEISTER / ANSPRECHPARTNER AM VERANSTALTUNGSORT:

Ab Eintreffen der SNTC Crew muss ein Vertreter des Veranstalters sowie der zuständige Haus - oder Hallenmeister anwesend sein. Alle relevanten Zugänge und Bühnenzugänge müssen geöffnet werden können. Die Mobilnummer des Ansprechpartners vor Ort ist vorab mitzuteilen.

Beschaller/P.A. Firma:

Ansprechpartner, Mobiltel.:

11. PARKPLÄTZE / LADEWEGE:

SNTC benötigt Park/Lademöglichkeiten für 1 Transporter (3,5 oder 7,5t LKW mit Ladebordwand) unmittelbar an der Bühne, sowie für 3 - 4 PKW in Bühnennähe.
Zu - und Abfahrten sind vor Aufbaubeginn bis Abbaubeginn freizuhalten.
Bei versperrten Zugängen, oder blockierten Fahrwegen ist ein pünktlicher Konzertbeginn nicht gewährleistet!
Freier und trockener Zugang mit dem Equipment zum direkten Bühnenbereich ist sicherzustellen.
Sofern Park - oder Durchfahrtschein, Genehmigungen o.Ä. benötigt werden sind diese vom Veranstalter rechtzeitig einzuholen und SNTC zu übermitteln.

12. HELFER: **Der Veranstalter stellt SNTC zum Auf - und Abbau jeweils 3 Helfer zur Verfügung. Bei langen/erschweren Transportwegen (z.B. Treppen) sind 4 Helfer zu stellen.** Arbeitszeit der Helfer je eine halbe Stunde zum Auf - und zum Abbau. Die Helfer müssen volljährig sein.

13. GARDEROBE: SNTC und seiner Crew ist eine abschließbare bzw. bewachte, geräumige und saubere Garderobe, ausgestattet mit gemütlichen Sitzgelegenheiten, Tisch, Spiegel, Kleiderständer, Papierkorb und Stromanschluss, beleuchtet und beheizt, zur Verfügung zu stellen.
Nach Möglichkeit eine Waschegelegenheit, 12 Handtücher (6 für die Bühne und 6 in der Garderobe) und Seife.
Falls kein WC in den Garderoben vorhanden ist, muss der Weg zum WC ausgeschildert sein.

14. CATERING: **in der Garderobe:**
Bitte ab Aufbaubeginn für ca. 10 Personen
– belegte Brötchen,
– Obst und Sweets,
– Kaffee, Milch Zucker,
– gekühlte Softdrinks,
– 2 Flaschen guter Sekt, oder Prosecco,
– 2 Flaschen guter Pinot Grigio,
– 1 Flasche Ramazotti
Ausreichend Geschirr, Gläser, Besteck, Servietten.
Bitte KEIN PLASTIK!

Warmes Abendessen für Band und Crew ca. 2 Std. vor der Show nach Absprache vor Ort. (meist nach dem Soundcheck)

auf der Bühne:
1 Kasten Mineralwasser (**Pappbecher stellt die Band**)

Die sensible, sprachliche Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Bis zur einheitlichen, genderneutralen Sprachregelung behalten wir uns vor, den Text im generischen Maskulinum zu halten.
Sparschreibung (z.B. Schrägstriche, *Asterisk oder das Binnen-I) lehnen wir als „mitmeinen“ ab.